



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3415 95001

Agrarwirtschaft 1/96

C III 1 - 5/95

Einzelpreis DM 2,40

19.01.1996

Viehbestände und -halter in Baden-Württemberg im Dezember 1995

Endgültige Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung vom 3. Dezember 1995

Nachdem die Landesergebnisse der repräsentativen Viehzählung zum Stand 3. Dezember 1995 bereits im Statistischen Bericht, Agrarwirtschaft Nr. 68/95 veröffentlicht worden sind, werden nachfolgend regional tiefergegliederte Ergebnisse für die vier Regierungsbezirke vorgelegt. Die Nachweisungen erstrecken sich entsprechend dem im Agrarstatistikgesetz vom 23.9.1992 (BGBl. I S. 1632) festgelegten Merkmalskatalog auf Rinder, Schweine und Schafe; Pferde und Geflügel werden nur im Rahmen der in zweijährigem Abstand, im Wechsel mit der repräsentativen Zählung durchgeführten totalen Viehzählung erfaßt.

Für die Repräsentativerhebung wurden in Baden-Württemberg nach bundeseinheitlichem Verfahren aus fünf Einzelstichproben rund 9 000 Stichprobenbetriebe zufällig ausgelost. Die Hochrechnung der festgestellten Tierbestände erfolgte entsprechend dem kleinsten Zufallsfehler jeweils frei oder gebunden (Regressionsrechnung, Verhältnisschätzung). Die Zahl der Tierhalter wurde für die Hauptkategorien sowohl für das Land als auch für die Regierungsbezirke ermittelt. Soweit der einfache Standardfehler bei Tierhaltern größer ist als $\pm 5\%$ bzw. beim Tierbestand größer als $\pm 15\%$, wurde der Merkmalswert durch Schrägstrich (/) ersetzt. Tabelle 1 weist für die Hauptkategorien die Tierbestände und Halterzahlen, sowie die jeweils zugehörigen Stichprobenfehler aus:

1. Viehhaltungsbetriebe und -bestände in Baden-Württemberg im Dezember 1995 nach Regierungsbezirken

Tierart Tierhalter	Land		Regierungsbezirke							
	Anzahl	Relativer Standard- fehler	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
			Anzahl	Relativer Standard- fehler	Anzahl	Relativer Standard- fehler	Anzahl	Relativer Standard- fehler	Anzahl	Relativer Standard- fehler
	1 000	$\pm\%$	1 000	$\pm\%$	1 000	$\pm\%$	1 000	$\pm\%$	1 000	$\pm\%$
Rinder insgesamt	1 400,4	0,4	441,9	0,8	125,1	1,1	297,3	0,9	536,2	0,5
dar.: Milchkühe	498,5	0,5	147,3	1,3	37,0	1,6	98,7	1,2	215,4	0,6
Rinderhalter	40,3	0,8	12,0	1,4	4,2	2,7	11,8	1,4	12,3	1,5
dar.: Milchkuhhalter	29,3	1,0	9,1	1,5	2,5	4,2	8,1	2,4	9,6	1,6
Schafe insgesamt	291,3	1,2	100,3	1,6	44,1	5,9	65,4	1,8	81,5	1,4
Schafhalter	8,3	2,8	/	X	/	X	2,2	3,3	/	X
Schweine insgesamt	2 175,8	0,6	1 125,2	0,8	147,5	2,6	210,6	1,8	692,6	0,9
dar.: Mastschweine ¹⁾	614,2	1,1	255,7	1,9	59,9	3,3	92,5	3,0	206,2	1,8
Zuchtschweine ²⁾	318,2	0,5	185,6	0,7	15,6	1,7	20,6	2,1	96,4	0,9
Schweinehalter	34,9	1,6	10,9	2,7	/	X	10,2	2,9	10,0	2,9
dar.: Mastschweinehalter ¹⁾	27,5	2,4	8,1	4,2	/	X	8,6	4,3	7,8	4,4
Zuchtschweinehalter ²⁾	9,0	1,5	4,3	2,1	/	X	/	X	3,0	2,2

1) Tiere bzw. Halter von Tieren mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. – 2) Tiere bzw. Halter von Ebern und Zuchtsauen.

Die hochgerechneten Ergebnisse der repräsentativen Dezemberviehzählung 1995 sind grundsätzlich mit den früheren Viehzählungsergebnissen vergleichbar.

Zeichenerklärung: / = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

() = Aussagewert eingeschränkt (Standardfehler des Zahlenwerts $\pm 10\%$ bis $\pm 15\%$).

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

2. Endgültiges Ergebnis der repräsentativen Viehzählung in Baden-Württemberg vom 3. Dezember 1995

Tierart ¹⁾		Land Baden- Württemberg	Regierungsbezirke			
			Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
			Anzahl			
1. Rinder insgesamt		1 400 400	441 900	125 100	297 300	536 200
davon: Kälber unter 1/2 Jahr		207 000	72 000	19 400	42 600	73 000
Jungrinder (6 Monate bis unter 1 Jahr alt)						
	männlich	88 200	30 600	10 500	20 100	27 100
	weiblich	144 900	47 100	11 200	29 800	56 800
Rinder						
(1 bis unter	männlich	118 400	41 300	15 900	25 100	36 000
2 Jahre alt)	weiblich zum Schlachten	38 400	12 400	(4 500)	(9 200)	12 300
	weibliche Nutz- und Zuchttiere	160 800	49 200	12 000	33 900	65 600
Rinder						
(2 Jahre und älter)	Bullen	14 200	(4 100)	/	(4 400)	(4 400)
	Schlachtfärsen	(4 700)	/	/	/	/
	Nutz- und Zuchtfärsen					
	-kalbinnen	67 100	19 400	4 600	13 300	29 800
	Milchkühe	498 500	147 300	37 000	98 700	215 400
	Ammen- und Mutterkühe	46 300	14 000	7 600	17 200	7 700
	Schlacht- und Mastkühe	11 800	(3 000)	/	/	6 500
2. Schafe insgesamt		291 300	100 300	44 100	65 400	81 500
davon: Schafe						
unter 1 Jahr alt	(einschließlich Lämmer)	80 700	29 200	10 600	17 600	23 300
1 Jahr und älter	weibliche Schafe (zur Zucht)	199 100	66 800	31 700	44 800	55 800
	Schafböcke (zur Zucht)	4 700	(1 500)	/	(1 100)	1 200
	Hammel und übrige Schafe	(6 800)	/	(1 000)	/	/
3. Schweine insgesamt		2 175 800	1 125 200	147 500	210 600	692 600
davon: Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht		869 900	518 100	40 800	53 600	257 400
Jungschweine	(20 bis unter 50 kg Lebendgewicht)	373 600	165 900	31 200	43 900	132 600
Mastschweine	zusammen	614 200	255 700	59 900	92 500	206 200
davon:	50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	346 100	145 400	32 700	48 900	119 100
	80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	245 500	102 300	25 400	36 800	81 000
	110 und mehr kg Lebendgewicht	22 600	8 000	/	(6 800)	(6 100)
Zuchteber		10 900	6 000	900	800	3 100
Zuchtsauen	zusammen ²⁾	307 300	179 600	14 700	19 800	93 300
davon:	Zuchtsauen zum 1. mal trächtig	34 800	19 600	2 100	2 400	10 700
	Andere trächtige Sauen	164 900	94 200	8 000	11 400	51 300
	Jungsauen noch nicht trächtig	34 800	21 900	1 700	1 200	10 100
	Andere nicht trächtige Sauen	72 800	43 900	2 900	4 800	21 200

1) Ohne Kleinbetriebe (Betriebe unter 1 ha LF ohne Rinder und Zuchtschweine bzw. mit weniger als 3 sonstigen Schweinen, 2 Pferden, 3 Schafen, 20 Hühner oder 20 Stück einer anderen Geflügelart). – 2) Mit 50 kg und mehr Lebendgewichte.